

# NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Bezirk Gäu-Nordschwarzwald • 19. Mai 2005

---

NABU warnt vor Aufnahme von Jungvögeln

## Tierkinder sind nicht verlassen

Gäu-Nordschwarzwald - Das Frühjahr ist die Zeit der Tierkinder. In den letzten Tagen haben beim NABU zahlreiche Bürgerinnen und Bürger angerufen, die einen scheinbar verlassenen Jungvogel aufgenommen haben. Der Naturschutzbund NABU appelliert deshalb an alle Tierfreunde: "Wenn Sie auf einen einsam und hilflos wirkenden Jungvogel treffen sollten, belassen Sie ihn am besten an Ort und Stelle".

"Der Schein trügt häufig", meint Siegfried Lemmes, Vorsitzender des NABU-Bezirksverbands Gäu-Nordschwarzwald. "Die Jungen vieler Vogelarten verlassen ihr Nest bereits, bevor ihr Gefieder vollständig ausgebildet ist. Sie werden aber auch außerhalb des Nestes noch eine Zeit lang von den Eltern gefüttert. Nur ganz selten sind die Jungtiere wirklich verlassen." Sobald der Mensch sich entfernt, können sich die Eltern wieder um den Jungvogel kümmern. "Eine Aufzucht ist mühsam und es gelingt nur selten "wilde" Tiere aufzuziehen und auf die Rückkehr in die Natur vorzubereiten", gibt Lemmes zu bedenken.

Lediglich wenn Gefahr im Verzug sei, beispielsweise wenn kleine Vögel auf der Straße säßen, sollte man eingreifen. Dabei sollte man die Jungtiere wegtragen und an einem geschützten, aber nicht zu weit vom Fundort entfernten Ort wieder absetzen. Die Altvögel kümmern sich auch dann weiter um ihre Jungen, da sie sich im Gegensatz zu den meisten Säugetieren an Menschengeruch nicht stören. Die beste Hilfe für alle Tierkinder ist und bleibt jedoch ein lebensfreundliches, naturnahes Umfeld, in dem sie auch bei ihren ersten Ausflügen ausreichend Schutz finden.

"Besonders gut kann man die Halbwüchsigen bei ihren ersten Ausflügen beobachten, wenn diese nahe bei der eigenen Wohnung stattfinden", so Lemmes. "Durch den Bau von "glatten" Hausfassaden verlieren Vögel aber immer mehr Nistquartiere. Dabei kann man mit relativ wenig Aufwand Hilfe leisten, da spezielle Nisthilfen häufig auch nachträglich angebracht werden können." Eine Broschüre des NABU gibt hier Tipps: Was Bauherren, Architekten und Handwerker bei Neubau, Umbau und Sanierung für Vögel tun können, erfahren Sie in der NABU-Broschüre "**Nistquartiere an Gebäuden**", die gegen 3 Briefmarken zu je 0,55 Euro erhältlich ist beim NABU Landesverband Baden-Württemberg, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/966 72 12, Fax -33, E-Mail: [service@nabu-bw.de](mailto:service@nabu-bw.de). Internet: [www.nabu-bw.de](http://www.nabu-bw.de).

### Herausgeber

NABU  
Naturschutzbund Deutschland  
Baden-Württemberg e.V.  
Redaktion:  
Dipl. Ing. (FH), Markus Pagel  
NABU Gäu-Nordschwarzwald



### Geschäftsstelle

NABU Bezirksverband  
Gäu-Nordschwarzwald  
Pfarrgasse 12  
71032 Böblingen  
Telefon: 0 70 31 / 22 99 63  
Telefax: 0 70 31 / 22 46 63  
E-Mail: [bezirk-gn@nabu-bw.de](mailto:bezirk-gn@nabu-bw.de)